

Fly me to

5.4. –
30.6.19

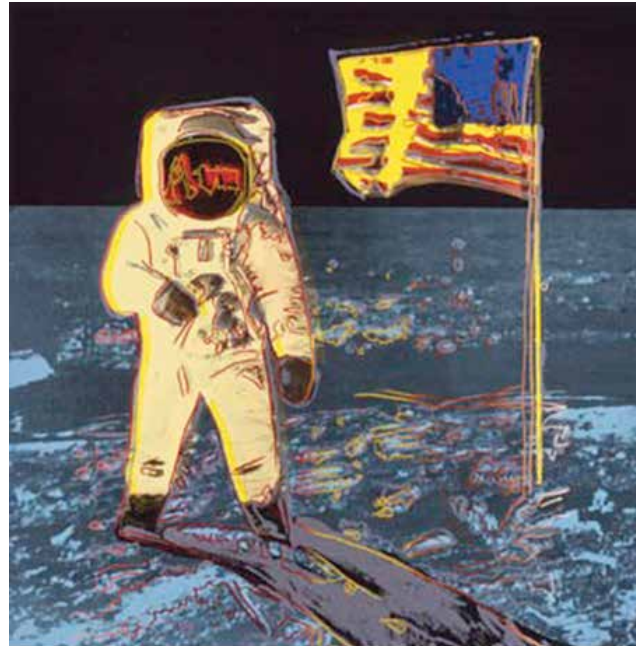
the Moon



**Kunsthau
Zürich**

Das Kunsthaus Zürich widmet sich einem weltbewegenden Ereignis – der Mondlandung. Die Ausstellung mit rund 200 Werken ist ein Streifzug durch die Geschichte künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Mond.

The Kunsthaus Zürich turns the spotlight on an event that changed the world: the first Moon landing. Comprising some 200 exhibits, this presentation is a journey through the history of artists' engagement with the Moon, from the Romantic era to the post-war period.



Andy Warhol
Moonwalk (1, yellow), 1987
Siebdruck auf Papier, 96,5 x 96,5 cm
© 2019 ProLitteris, Zürich,
Ronald Feldman Gallery, New York

Hannah Höch, Den Männern gewidmet,
die den Mond eroberten, 1969
Collage, 26 x 28,5 cm
Privatsammlung, Deutschland,
Foto: Galerie Remmert und Barth,
Düsseldorf / Walter Klein, Düsseldorf,
© 2019 ProLitteris, Zürich



Marianne von Werefkin, Schlittschuhläufer, 1911
Tempera auf Papier auf Karton, 57 x 75 cm
Fondazione Marianne Werefkin,
Ascona, Comune di Ascona,
Museo comunale d'arte moderna

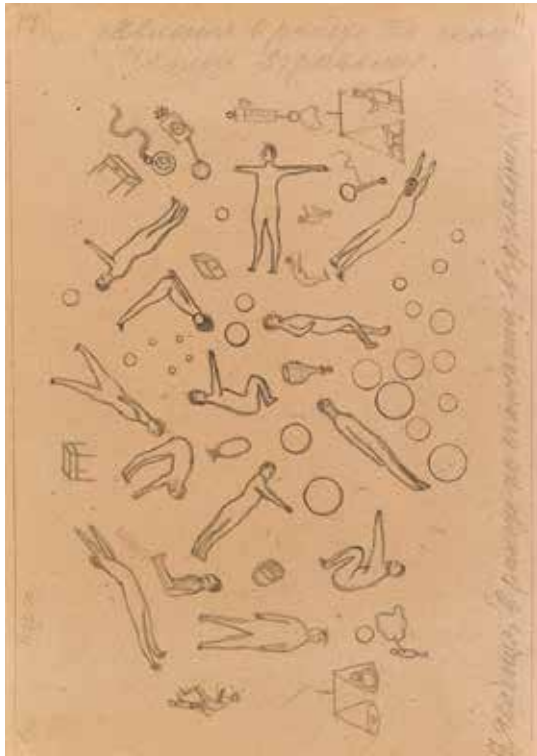


Sylvie Fleury
High Heels on the Moon, 2005
Neoninstallation, 115 x 200 cm
SCHAUWERK Sindelfingen
Foto: Courtesy Mehdi Chouakri, Berlin

Gianni Motti
First Step in Belgium, 2010
Bronze, 17 x 56 x 56 cm
Courtesy of the Artist and Perrotin
Foto: Claire Dorn



Konstantin Ziolkowski, Inside a rocket by
the end of the explosion (Phenomenon of zero gravity)
Zeichnung aus dem Manuskript
'Album of Cosmic Journeys', 21.2.1933
Bleistift auf Papier, 31,3×22,3 cm
Archive of the Russian Academy of Sciences, Moscow



Roman Signer, Mondflug, 2017
Mixed Media, 148×144 cm
Sammlung Thomas Spielmann, Davos
Foto: Stampa Galerie, Basel
© Roman Signer



René Magritte, Sans titre
(Architecture au clair de lune), ca. 1935
Öl auf Leinwand, 65 x 50 cm
Private collection
© 2018 ProLitteris, Zurich

V. Dubossarsky & A. Vinogradov,
Earth Wins!, 2004
Öl auf Leinwand, 295 x 390 cm
Collection of Ekaterina and Vladimir Semenikhin
© V. Dubossarsky & Estate of A. Vinogradov



Fly me to the Moon

50 Jahre Mondlandung

Das Kunsthaus Zürich widmet sich einem weltbewegenden Ereignis – der Mondlandung. Die Ausstellung mit rund 200 Werken ist ein Streifzug durch die Geschichte künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Mond. Ausgehend von der Romantik liegt ihr Schwerpunkt in der Kunst der Nachkriegszeit. Themen wie Topografie, Mondlicht und -schatten, mediale Inszenierungen und Schwerelosigkeit verbinden historische Fakten mit Legenden und subjektiven Kreationen. Das erste Kunstwerk empfängt Sie bereits in der Eingangshalle – die flauschige Rakete ist ein Objekt von Sylvie Fleury. Das 1997 geschaffene Werk deutet an, dass die Ausstellung die Jubelfeiern zum 50. Jahrestag der Mondlandung mit Humor und durchaus kritisch hinterfragt.

Blick vom Mond – Reise ins Ungewisse

Die Mondlandung am 20. Juli 1969 war ein weltweit beachtetes Ereignis. Zum ersten Mal gab es Bilder von der Erde, der «Blue Marble»! Einige der ausstellenden Künstler waren euphorisiert. Sie produzierten heldenhafte Darstellungen und repräsentieren die Technik- und Fortschrittsgläubigkeit ihrer Zeit. Andere sahen die Menschheit bedroht. Aus 384 000 km Entfernung wirkt der Blaue Planet verletzlich und klein – ganz im Gegensatz zu den grossen Egos seiner Bewohner. Kuratorin Cathérine Hug hat diese Spannung geschickt inszeniert.

Bei Ihrem Besuch treffen Sie auf Himmelskarten, auf romantisierende Gemälde, auf Propaganda konkurrierender politischer Systeme während des Kalten Krieges, auf sachliche Fotografien und fiktionale Filmszenen. Sie durchwandern Installationen und lernen assoziativ die Vielfalt künstlerischer Auseinandersetzungen mit dem Mond im Verhältnis zu unserer Erde kennen. Nicht wenige Künstlerinnen und Künstler halten mit ihren Werken dem Erdenbürger einen Spiegel vor.

Skurriles trifft Rares, Utopie auf Realität

Neue Arbeiten sind von Liam Gillick, Nives Widauer und Anna Meschiari zu sehen, Lena Lapschina erweitert ein bestehendes Werk. Skurriles – wie das winzige «Mondmuseum» (1969) von Forrest Myers mit Werken von Andy Warhol, Claes Oldenburg, David Novros, Robert Rauschenberg und John Chamberlain, oder der selbstspielende Flügel von Katie Paterson trifft auf Rares: die im Werk «Moon Golem» (2009) von Amalia Pica wiedergegebene Tafel mit den Namen verstorbener Astronauten und Kosmonauten sowie die kleine Figur von Paul Van Hoeydonck ist tatsächlich auf dem Mond abgesetzt worden und bis heute dort.

Von Dahl über Munch bis Warhol

Liam Gillick – der normalerweise als Maler, Bildhauer und Konzeptkünstler für Furore sorgt – hat für Sie den Audioguide verfasst. Dieser führt durch die von der Kuratorin gesetzten Themen: «Helden und Antihelden», «Mondlicht», «Inszenierung der Raumfahrt» bis hin

zu «Medialer Hype», dem Buzz jener Tage, als der kleine Schritt des Neil Armstrong zu einem grossen Sprung für die Menschheit wurde, dessen Anlauf dazu aber mit dem Sputnik-Schock und Juri Gagarin in der Sowjetunion begann.

Auf dem Weg begegnen Sie Johann Heinrich Füssli, Edvard Munch oder Marianne von Werefkin, Meisterinnen und Meistern, die von der Eroberung des Welt-raums nur träumen konnten, sowie Zeitzeugen wie dem Weltraumspaziergänger Alexei Leonow und Apollo 12 Astronaut Alan Bean, deren subjektive Sicht einer dokumentarischen gegenübersteht. Turner-Preisträger Yinka Shonibare MBE reflektiert mit einigen Jahrzehnten Abstand zu dieser Zeitenwende die Anziehungs- und Abstossungskraft zwischen den Welten neu, indem er das Thema weisser Hegemonialbestrebungen auf dem Mond und Parallelen zur Kolonisierung mittels in Waxprints gekleideten Afronauten ironisch hinterfragt. Ein weiterer Turner-Preisträger, Darren Almond, ist mit drei Werkzyklen prominent vertreten und geht der Bedeutung des Mondes für die Menschheit bis zurück in die Bronzezeit nach.

Erstmals zu hören: Gespräch zweier Kosmonauten

Forschung, Technik und Kultur spannen anlässlich dieses Jubiläums zusammen. Und so gelingt es dem Kunsthaus, Leihgaben aus aller Welt nach Zürich zu holen – darunter bisher unveröffentlichte Beiträge – wie Sonia Leimers künstlerische Verwertung des aufgezeichneten Gesprächs zweier Raumfahrer, die sich im All über den Blauen Planeten unterhalten.

Oder die Fotografien von der Erde, erstellt vom Astronauten William Anders, der sich seitdem als Künstler verstehen könnte. Zu den bedeutenden Leihgebern gehören The Archive of the Russian Academy of Sciences (ARAS), die Moskauer Tretyakov-Galerie, die Berlinische Galerie, das Max Ernst Museum Brühl, die Tate, die UBS Art Collection, die Zabłudowicz Collection in London und private Leihgeber.

«Fly me to the Moon» wird anschliessend an die Ausstellung in Zürich vom 21. Juli bis 3. November 2019 im Museum der Moderne Salzburg gezeigt. Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit dem DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Publikation

Zum Staunen, Lernen und Erinnern: Im 352 Seiten starken Katalog (Snoeck Verlag, Köln) schreiben James Attlee, D. Denenge Duyst-Akpem, Walter Famler, Liam Gillick, Cathérine Hug, Ulrich Köhler und Tristan Weddigen über den Mond und seine «Eroberung» aber auch dessen Licht, Beschaffenheit und die Sprache der Astronauten aus kulturwissenschaftlicher, technischer, ethnologischer oder künstlerischer Perspektive.

Filme, Diskussionen, Führungen, Party

Neben regelmässigen Führungen und Workshops, die Sie auf kunsthaus.ch finden, wird «Fly me to the Moon» von spannenden weiteren Veranstaltungen begleitet:

DO 9. MAI

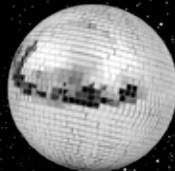
«Weltraumrecht: Wo stehen wir in Zukunft?»
Diskussion mit Prof. Dr. Kai-Uwe Schrogl, Head of the Strategy Department bei ESA (Paris) und weiteren Gästen.

19–20.30 Uhr
Ort: Kunsthaus Zürich
Eintritt: Mit gültigem Ausstellungsticket, für Mitglieder gratis, sonst CHF 10.– / reduziert CHF 8.–

SA 11. MAI

Mondball: Intergalaktische Weltraum-Schönheiten, Mondgöttinnen, Marsmännchen, Science Fiction-Helden und Gäste aus nah und sehr sehr fern schweben ein zur ausserirdischen Party. Mit DJ: David Suivez. Live-Acts von Pianobeat.

ab 20 Uhr
Ort: Kunsthaus
Eintritt inklusive Ausstellungsbesuch
Vorverkauf: CHF 45.–
Abendkasse: CHF 55.–
Mitglieder: CHF 40.–



MI 15. MAI

«Operation Avalanche» (2016, Regie Matt Johnson, 94 Min.) Filmvorführung und anschliessendes Gespräch mit Ulrich Koehler (Planetengeologe, DLR – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Berlin) und Cathérine Hug.

20–22 Uhr
Ort: Kosmos Kino,
Lagerstrasse 104, 8004 Zürich
Eintritt: CHF 19.– / reduziert CHF 17.– bzw. CHF 14.–

DO 23. MAI

«Vom Berner Sonnensegel zu den Exoplaneten»
Referat und Gespräch mit Prof. Dr. Willy Benz, Leiter der ESA-Mission CHEOPS und Präsident des ESO-Rats

19–20.15 Uhr
Ort: Kunsthaus Zürich
Eintritt: Mit gültigem Ausstellungsticket, für Mitglieder gratis, sonst CHF 10.– / reduziert CHF 8.–

SO 26. MAI

Familientag: Malatelier, Raketenbasteln, Mondbibliothek, Führungen und Geschichten für Erwachsene und Kinder (ab vier Jahren).

11–17 Uhr
Ort: Kunsthaus
Eintritt: Familie CHF 35.– (max. 4 Pers.), Einzeln CHF 23.– / CHF 18.– (ermässigt) / CHF 5.– (Kinder)

DO 6. JUNI

«Vom Astronautentraum zur Vision Swiss Space Museum» Dialogische Führung mit Guido Schwarz, Gründer Swiss Space Museum, und Cathérine Hug (Kuratorin Kunsthaus Zürich).

18.30–19.45 Uhr
Ort: Kunsthaus Zürich
Eintritt: Mit gültigem Ausstellungsticket, für Mitglieder gratis, sonst CHF 10.– / reduziert CHF 8.–

SO 9. JUNI

«Des Glücks Gewalt Hat Monds Gestalt» Gespräch über die Wirkungsschichte der Nacht zwischen Prof. Dr. Elisabeth Bronfen, der teilnehmenden Künstlerin Zilla Leutenegger, moderiert von Cathérine Hug, mit einer Einführung von Carlotta Graedel Matthaï (Kunsthistorikerin). Im Rahmen des Zurich Art Weekends.

11–12.15 Uhr
Ort: Kunsthaus Zürich
Eintritt: Mit gültigem Ausstellungsticket, für Mitglieder gratis, sonst CHF 10.– / reduziert CHF 8.–

DO 13. JUNI

«Spaceship Earth und weitere Utopien zur Weltraumbesiedelung»
Gespräch zwischen Wolf D. Prix (Coop Himmelb(l)au, Wiener Architekt und Ausstellungsteilnehmer) und Cathérine Hug (Kuratorin Kunsthaus Zürich).

19–20.15 Uhr
Ort: Kunsthaus Zürich
Eintritt: Mit gültigem Ausstellungsticket, für Mitglieder gratis, sonst CHF 10.– / reduziert CHF 8.–

Yinka Shonibare MBE, Space Walk, 2002 (Detail)
Baumwollgewebe mit Siebdruck, Fiberglas,
Sperrholz, Vinyl, Kunststoff, Stahl,
Astronauten je 212 x 63 x 56 cm
Courtesy Stephen Friedman Gallery, London,
© 2019 ProLitteris, Zürich



Künstlerinnen und Künstler / Artists

Darren Almond, Paweł Althamer, Kader Attia, Knud Andreassen Baade, John Baldessari, Peder Balke, Hans Baluschek, Rosa Barba, Guido Baselgia, Marc Bauer, Alan Bean, Frances Bodomo, René Burri, Coop Himmelb(l)au, Johan Christian Dahl, Niki de Saint Phalle, Honoré Daumier, Robert Delaunay, Vladimir Dubossarsky & Alexander Vinogradov, Albrecht Dürer, Søren Engsted, Max Ernst, Nir Evron, Sylvie Fleury, Lucio Fontana, Agnes Fuchs, Johann Heinrich Füssli, Galileo Galilei, Liam Gillick, Douglas Gordon, Ingo Günther, Romeo Grünfelder, Michael Günzburger, Richard Hamilton, Hannah Höch, William Karel, Philipp Keel, Albert von Keller, Yves Klein, Kiki Kogelnik, David Lamelas, Fritz Lang, Lena Lapschina, Sonia Leimer, Alexei

Leonow, Zilla Leutenegger, René Magritte, Hiroyuki Masuyama, Georges Méliès, Pierre Mennel, Anna Meschiari, Cristina de Middel, Jyoti Mistry, Gianni Motti, Edvard Munch, NASA, Friedrich Nerly, Katie Paterson, Amalia Pica, Robert Rauschenberg, Man Ray, Hans Reichel, Thomas Riess, Pipilotti Rist, Ugo Rondinone, Michael Sailstorfer, Peter Schamoni, Giovanni Segantini, Yinka Shonibare, MBE, Roman Signer, Andrej Sokolov, Nedko Solakov, Edward Steichen, Nikolai Suetin, Pamela Phatsimo Sunstrum, Ilja Tschaschnik, Oliver van den Berg, Konstantin A. Vialov, Paul Van Hoeydonck, Zhan Wang, Andy Warhol, Marianne von Werefkin, Nives Widauer, Arthur Woods, Konstantin Ziolkowski, und andere mehr / among others.

Fly me to the Moon The Moon landing – 50 years on

The Kunsthaus Zürich turns the spotlight on an event that changed the world: the first Moon landing. Comprising some 200 exhibits, this presentation is a journey through the history of artists' engagement with the Moon, from the Romantic era to the post-war period. Themes such as topography, moonlight and the Moon's shadow, the Moon as mass media phenomenon and zero gravity link historical facts to legends and subjective creations. The first artwork greets you as you come into the entrance hall, in the form of a furry rocket by Sylvie Fleury. Created in 1997, it offers the first hint that this show, marking 50 years since the first Moon landing, tackles its subject with both humour and an acutely critical eye.

The view from the Moon – a journey into the unknown

The Moon landing on 20 July 1969 gripped audiences around the world and delivered the first-ever images of the Earth – the 'Blue Marble' – from space. Some of the artists in our exhibition were euphoric, and responded by producing heroic images that symbolized the faith in technology and progress prevalent at the time. Others identified a threat to humanity. Seen from a distance of 384,000 km the Blue Planet appears small and vulnerable – in stark contrast to the opportunistic

egos of its inhabitants. Curator Cathérine Hug has conceived an exhibition that skilfully explores these tensions. During your visit you'll encounter star charts, romanticized paintings, the propaganda of rival political systems during the Cold War, documentary photographs and fictional film clips. You'll make your way through installations in an associative learning experience that explores the many ways in which artists have engaged with the Moon and its relationship to our planet. A number of them hold up a mirror to the denizens of the Earth.

Quirkiness and rarity, utopia and parity, utopia and reality

There are new pieces by Liam Gillick, Nives Widauer and Anna Meschiari and additions to an existing work by Lena Lapschina. Quirky objects – such as the tiny 'Moon Museum' (1969) by Forrest Myers featuring contributions by Andy Warhol, Claes Oldenburg, David Novros, Robert Rauschenberg and John Chamberlain, and Katie Paterson's automated grand piano – meet rare items such as Amalia Pica's 'Moon Golem' (2009), which reproduces Paul Van Hoeydonck's plaque listing the names of deceased astronauts and cosmonauts together with a small figure that was actually placed on the Moon and remains there to this day.

From Dahl and Munch to Warhol and Fleury

Liam Gillick – who normally captures our attention with his paintings, sculptures and conceptual works – has created the audioguide to help you navigate through the

curator's chosen themes: from celebrated and fallen heroes, moonlight and the staging of space travel to media hype – the buzz that greeted Neil Armstrong's one small step as it morphed into a giant leap for mankind but actually began in the Soviet Union, with the shock launch of Sputnik and Yuri Gagarin's first trip into space.

Along the way you'll meet Henry Fuseli, Edvard Munch and Marianne von Werefkin – consummate artists who could only dream of the conquest of space – and eyewitnesses such as space walker Alexey Leonov and Apollo 12 astronaut Alan Bean, whose subjective view is juxtaposed with a documentary perspective. From a distance of several decades, Turner Prize winner Yinka Shonibare MBE revisits the forces of attraction and repulsion at work between different worlds, ironically interrogating the white quest for lunar hegemony and parallels with colonization through his Afronauts clad in wax-printed fabric. Another Turner Prize winner, Darren Almond, is prominently represented by three cycles of works in which he examines the significance of the Moon for humanity right back to the Bronze Age.

An audio first: a dialogue between cosmonauts

Research, technology and culture come together for this anniversary presentation, bringing loans to the Kunsthaus from all over the world. They include previously unshown contributions such as Sonia Leimer's artistic reutilization of the recording of two Russian cosmonauts discussing the Blue Planet from their remote viewpoint and photographs of the Earth taken by astronaut

William Anders, who could easily have reinvented himself as an artist. Lenders include major institutions such as the Archive of the Russian Academy of Sciences (ARAS), the Tretyakov Gallery in Moscow, the Berlinische Galerie, the Max Ernst Museum Brühl, Tate, the UBS Art Collection, the Zabłudowicz Collection in London and private collectors.

After it leaves Zurich, 'Fly me to the Moon' will be on show from 21 July to 3 November 2019 at the Museum der Moderne Salzburg. The exhibition is a collaboration with the German Aerospace Center.

Publication

A striking and educational souvenir: the 352-page catalogue (published by Snoeck Verlag, Cologne) contains essays on the Moon and its 'conquest', but also its light, qualities and the language used by the astronauts from the perspectives of cultural studies, technology, ethnology and art by James Attlee, D. Denenge Duyst-Akpem, Walter Famler, Liam Gillick, Cathérine Hug, Ulrich Köhler and Tristan Weddigen.

Films, Discussions, guided Tours, Party

In addition to the regular guided tours and workshops listed on [kunsthaus.ch](#), 'Fly me to the Moon' is accompanied by an exciting series of fringe events:

THU 9 MAY

'Space law: what does the future hold?' Discussion with Prof. Kai-Uwe Schrogl, Head of the Strategy Department at ESA (Paris), and other guests.

7 p.m.–8.30 p.m. In German.
Location: Kunsthaus Zürich
Admission: With a valid exhibition ticket, free for members, otherwise CHF 10 / CHF 8 (concessions)

SAT 11 MAY

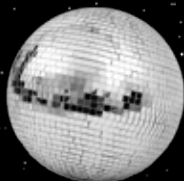
**Moon Ball:
Cosmic belles, lunar deities, Martians, science fiction heroes and guests from near and very, very far will be gathering for a party that's totally out of this world. With DJ David Suivez. Live acts from Pianobeat.**

from 8 p.m. Location: Kunsthaus
Tickets including admission to the exhibition
Advance sales: CHF 45
On the door: CHF 55
Members: CHF 40

WED 15 MAY

'Operation Avalanche' (2016, directed by Matt Johnson, 94 min.) Screening followed by a conversation between Ulrich Koehler (planetary geologist, German Aerospace Center, Berlin) and Cathérine Hug.

8 p.m.–10 p.m. In German.
Location: Kosmos cinema, Lagerstrasse 104, 8004 Zurich
Admission: CHF 19 / CHF 17 or CHF 14 (concessions)



THU 23 MAY

'From a Bernese solar sail to the exoplanet' Lecture and discussion with Prof. Willy Benz, head of the ESA mission CHEOPS and President of the ESO Council.

7 p.m.–8.15 p.m. In German.
Location: Kunsthaus Zürich.
Admission: with a valid exhibition ticket, free for members, otherwise CHF 10 / CHF 8 (concessions)

SUN 26 MAY

Family Day: Painting workshop, build your own rocket, Moon library, guided tours and stories for adults and children (aged 4 and over).

11 a.m.–5 p.m.
Location: Kunsthaus Zürich
Admission: CHF 35 per family (max. 4 people), Additional persons CHF 23 / CHF 18 (concessions) / CHF 5 (child)

THU 6 JUNE

'From an astronaut's dream to the vision of a Swiss Space Museum' Guided tour in the form of a dialogue with Guido Schwarz, founder of the Swiss Space Museum, and Cathérine Hug (curator, Kunsthaus Zürich).

6.30 p.m.–7.45 p.m. In German.
Location: Kunsthaus Zürich
Admission: with a valid exhibition ticket, free for members, otherwise CHF 10 / CHF 8 (concessions)

SUN 9 JUNE

'The power of fortune has the guise of the Moon' A conversation on the historical influence of night between Prof. Elisabeth Bronfen, participating artist Zilla Leutenegger, moderated by Cathérine Hug, with an introduction by Carlotta Graedel Matthai (art historian). Part of Zurich Art Weekend.

11 p.m.–12 p.m. In German.
Location: Kunsthaus Zürich
Admission: with a valid exhibition ticket, free for members, otherwise CHF 10 / CHF 8 (concessions)

THU 13 JUNE

'Spaceship Earth and other utopias: the settlement of space' A conversation between Wolf D. Prix (Coop Himmelb(l)au, Viennese architect and exhibition participant) and Cathérine Hug (curator, Kunsthaus Zürich).

7 p.m.–8.15 p.m. In German.
Location: Kunsthaus Zürich
Admission: with a valid exhibition ticket, free for members, otherwise CHF 10 / CHF 8 (concessions)



Darren Almond, Moonbow@Fullmoon, 2011
C-Print, 121,2 x 121,2 cm
Courtesy of the artist, © Darren Almond

Öffnungszeiten

Fr – So / Di 10–18 Uhr
Mi / Do 10–20 Uhr
Montags geschlossen

Feiertage:

Ostern 19.–22. April,
1. Mai, 30. Mai, Pfingsten
8.–10. Juni, 10.–18 Uhr

Eintritt

Ausstellung: CHF 23.– / 18.–
(reduziert und Gruppen)

Kombi-Ticket (Ausstellung
und Sammlung): CHF 26.– /
19.– reduziert und Gruppen

Freier Eintritt für Mitglieder
der Zürcher Kunstgesellschaft
und Kinder / Jugendliche
bis 16 Jahre.

Vorverkauf

Zürich Tourismus:
Hotelzimmerbuchung und
Ticketverkauf. Tourist
Service im Hauptbahnhof,
T +41 44 215 40 00,
information@zuerich.com,
www.zuerich.com

SBB RailAway-Kombi:
Ermässigung auf Anreise
und Eintritt: am Bahnhof
oder beim Rail Service,
T 0900 300 300
(CHF 1.19 / Min. ab Festnetz),
www.sbb.ch

Opening times

Fri – Sun / Tues 10 a.m. – 6 p.m.
Wed, Thurs 10 a.m. – 8 p.m.
Closed on Mondays

Public holidays:

Easter 19 – 22 April, 1 May,
30 May, Whitsun 8–10 June,
10 a.m. – 6 p.m.

Admission

Exhibition: CHF 23 / 18
(concessions and groups)

Combination ticket (exhibition
and collection): CHF 26 / 19
(concessions and groups)

Admission free for members
of the Zürcher Kunstgesell-
schaft and children / young
people up to age 16.

Advance sales

Zurich Tourism:
Hotel room reservations and
ticket sales. Tourist Service
in Zurich main railway station,
T +41 44 215 40 00,
information@zuerich.com,
www.zuerich.com

SBB RailAway combination:
ticket, with discount on travel
and admission: at stations
and by phoning Rail Service,
T 0900 300 300
(CHF 1.19 / min. by land line),
www.sbb.ch

**Kunsthaus Zürich
Heimplatz 1
CH-8001 Zürich,
T +41 44 253 84 84
www.kunsthaus.ch**

Unterstützt von / Supported by



Partner für zeitgenössische Kunst

prohelvetia



TRUUS UND GERRIT
VAN RIEMSDIJK STIFTUNG